## Inhalt

Abbildungen	
Abkürzungen	8
Vorwort	1
1 Einleitung	13
1.1 Der Kongo zwischen Ausbeutung und Krieg	13
1.2 Zeitgenössische Kriege – Zur Relevanz einer ökonomisc	
Perspektive	
1.3 Aufbau der Arbeit und Forschungsfragen	10
2 Grundlagen zum Konzept der Kriegsökonomie	19
2.1 Die ,neuen' Kriege	16
2.1.1 Asymmetrisierung	
2.1.2 Entstaatlichung und Privatisierung von Gewalt	
2.1.3 Ökonomisierung	
2.2 Der Begriff der Kriegsökonomie	
2.2.1 Definitionen	
2.2.2 Die ökonomische Agenda	
2.2.3 Konfliktgüter und Akteure	
2.3 Faktoren der Kriegsökonomie	
2.3.1 Gier versus Groll	
2.3.1.1 Das Collier-Hoeffler-Modell	
2.3.1.2 Kritik des Modells	
2.3.2 Ressourcen und Kriegsökonomie	
2.3.2.1 Ressourcenreichtum als Konfliktfaktor	
2.3.2.2 Die Rolle der Ressourcen	
2.3.3 Fragile Staatlichkeit und Kriegsökonomie	
2.3.3.1 Fragile Staatlichkeit	
2.3.3.2 Der shadow state nach Reno	
2.3.4 Weltwirtschaftliche Einbindung	
2.3.4.1 Offene und geschlossene Kriegsökonomie	
2.3.4.2 Netzwerke	
2.4 Zwischenfazit	53

3 K	riegsökonomie in der Demokratischen Republik Kongo	55
3.	1 Genese und Verlauf der Kriege	54
٠.	3.1.1 Die Kriege der 90er Jahre	55
	3.1.2 Die politische Agenda der Kriege	
	3.1.3 Die ökonomische Agenda	
3.2	Analyse der Wirksamkeit der Faktoren der Kriegsökonomien	65
	3.2.1 Das CH-Modell	65
	3.2.1.1 Möglichkeiten und Grenzen des Modells	67
	3.2.2 Ressourcenreichtum	68
	3.2.2.1 Analyse der Eigenschaften der Ressourcen	
	3.2.2.2 Zwischenfazit	72
	3.2.3 Fragile Staatlichkeit im Kongo	73
	3.2.3.1 Fragile Staatlichkeit in der Ära Mobutu	73
	3.2.3.2 Fragile Staatlichkeit nach Ende des Ost-West-Konflikts.	78
	3.2.3.3 Zwischenfazit	82
	3.2.4 Internationale Dimension	83
	3.2.4.1 Offene und geschlossene Kriegsökonomie	87
	3.2.4.2 Internationale Netzwerke in der Kriegsökonomie im	
	Kongo	88
	3.2.4.3 Zwischenfazit	
3.	.3 Kriegsökonomische Aktivitäten am Beispiel des Coltans	
4		
4 F	azit	.101
Lite	ratur	105

## Abbildungen

Abb. 1:	Formen privatisierter Gewalt	22
Abb. 2:	Typologie ökonomischer Gewaltakteure	31
Abb. 3:	Typologisierung der Ressourcen	40
Abb. 4:	Outputänderungen für ausgewählte Subsektoren, 1996-2001	
	(umfasst nur formellen Sektor)	62
Abb. 5:	Die wichtigsten Kriegsakteure und ihr hauptsächliches	
	ökonomisches Interesse in der Demokratischen Republik	
	Kongo, 1997-2004	64
Abb. 6:	Kriegsrisiko: Vorhersage von Collier und Hoeffler	66
Abb. 7:	Kongo-Karte mit Rohstoffen und Einteilung des Territoriums	70
Abb. 8:	Wandel des BIP und BIP pro Kopf, 1960-2000 (1995 = 100)	74
Abb. 9:	Verteilung der Regierungsausgaben	76
Abb. 10:	Inoffizielle ökonomische Aktivitäten (in Prozent zum BIP)	78
Abb. 11:	Uganda: Goldproduktion und Export, in Tonnen, 1994-2000	84
Abb. 12:	Ruanda: Goldproduktion, in kg, 1995-2000	84
Abb. 13:	Uganda: Rohdiamantenexport, in Volumen (Karat), 1997-	
	Oktober 2000	84
Abb. 14:	Ruanda: Rohdiamantenexport, in Volumen (Karat), 1997-	
	Oktober 2000	85
Abb. 15:	Uganda: Niobiumexporte in Tausend US\$, 1995-1999	85
Abb. 16:	Ruanda Coltanproduktion in Tonnen, 1995-2000	85